

Personalien im Februar

Sandra von Trotha für AVW in Berlin – Techems neue Führungsmannschaft – Ira von Cölln ist BFW Bundesgeschäftsführerin – bfb-immo-preis an Susanna Mendes da Costa und Melanie Masta-lirsch – Werner Lehmann-Preis verliehen – Deutscher Verband: Christian Huttenloher ist neuer Generalsekretär



Sandra von Trotha für AVW in Berlin

Sandra von Trotha, Versicherungsexpertin mit über zehnjähriger Erfahrung in Berlin, wurde von der AVW Gruppe mit der Leitung des Berliner Büros betraut. Frau von Trotha ist ausgewiesene Generalistin und tritt am 1. März an. Sie sieht ihren Schwerpunkt in der Region Berlin/Brandenburg bei der freien und kommunalen Immobilien- und Wohnungswirtschaft sowie bei großgewerblichen Mandaten im ausgewählten Großkundensegment.

Sandra von Trotha, Foto AVW

Ira von Cölln ist BFW Bundesgeschäftsführerin



Ira von Cölln (36) ist neue Bundesgeschäftsführerin des BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. Sie trat zum 1. Januar 2010 die Nachfolge von Alexander Rychter an, der nach elf Jahren zum vdw Rheinland-Westfalen wechselt. „Ich freue mich auf die neuen, sehr spannenden Aufgaben“, sagte von Cölln. Die Rechtsanwältin und Steuerberaterin ist seit 2006 für den BFW als Referentin für Finanzen und Steuern tätig. In ihrer neuen Position wolle sie Themen vorantreiben und mit dem BFW erster Ansprechpartner für die Politik in immobilienwirtschaftlichen Fragen sein. Gerade bei den Zukunftsthemen Klimaschutz und altersgerechtes Wohnen sowie Eigentumsförderung als

Rechtsanwältin und Steuerberaterin Ira von Cölln, LL.M.
Foto BFW

Altersvorsorge und Mietwohnungsneubau in Wachstumsregionen sehe sie Handlungsbedarf. Nach einer Ausbildung zur Steuerfachangestellten, einem Studium der Rechtswissenschaft in Göttingen und Mailand sowie dem Erwerb des Master of Laws in Taxation war von Cölln, bevor sie 2006 zum BFW kam, in verschiedenen Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzleien sowie bei Haus & Grund tätig. Als Bundesgeschäftsführerin des BFW, dem Spitzenverband der privaten Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, vertritt von Cölln die Interessen von rund 1.600 vorwiegend mittelständischen Mitgliedsunternehmen in Deutschland.

Techems neue Führungsmannschaft ist mit Steffen Bätjer und Rolf Weber jetzt komplett



Techem, einer der weltweit führenden Energiedienstleister für die Immobilienwirtschaft, hat mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung Hans-Lothar Schäfer (CEO) und den Geschäftsführern Steffen Bätjer (CFO), Ulrich Fischer, Peter Metz und Rolf Weber seine Führungsmannschaft neu zusammengestellt. Nach der Umfirmierung des ehemaligen MDax-Unternehmens in eine GmbH stehen damit fünf Geschäftsführer an der Spitze

Techems neue Führungsmannschaft. Oben (von links): Ulrich Fischer, Dr. Rolf Weber, Peter Metz. Unten: Hans-Lothar Schäfer, Steffen Bätjer. Foto Techem

des deutschen Marktführers und garantieren die konsequente Weiterverfolgung der strategischen Unternehmensziele: die Festigung der deutschen Marktführerschaft, den weiteren Ausbau der Techem Energy Contracting und des internationalen Geschäftes.

Hans-Lothar Schäfer (51) wurde bereits im März 2009 im Rahmen der Umfirmierung der Techem AG in eine GmbH zum Geschäftsführer berufen. Seit Mitte 2009 hat er zusätzlich den Vorsitz der Geschäftsführung (CEO) übernommen. Schäfer hat seine berufliche Laufbahn 1985 in der Softwareentwicklung von Techem begonnen und eine Reihe von Führungsaufgaben in unterschiedlichen Bereichen innegehabt, bevor er 2005 zum Vorstand der damaligen Techem AG bestellt wurde.

Steffen Bätjer (40) ist der jüngste Neuzugang bei Techem. Er wurde im November 2009 als Chief Financial Officer (CFO) der Techem GmbH benannt. Begonnen hat Steffen Bätjer seine berufliche Laufbahn 1996 bei McKinsey. In Folge war er mit unterschiedlichen Aufgaben im Finanzwesen inklusive der Beratung im In- und Ausland beschäftigt – zuletzt als Leiter Finanzen, Controlling & Allgemeine Dienste der WestLB Luxembourg.

Ulrich Fischer (44) ist seit Januar 2009 Geschäftsführer der Techem Energy Services GmbH (TES). Zuvor hatte er in verschiedenen leitenden Funktionen umfangreiche Branchen- und Führungserfahrung sammeln können. Dazu gehörten auch verschiedene Auslandsaktivitäten sowie Vertrieb und Marketing. Fischer kam 2004 als Leiter der Region Nord zu Techem. In seiner neuen Position hat er die Verantwortung für die Internationalen Märkte übernommen.

Peter Metz (55) übernahm im Januar 2006 die Geschäftsführung der Techem Energy Contracting GmbH (TEC). Er verantwortet damit das wachstumsstärkste Geschäftsfeld von Techem. Der Fokus liegt hier auf Energie- und Kosteneinsparungen mit Hilfe von effektiven Contracting-Maßnahmen. Metz war in unterschiedlichen Führungspositionen im Vertrieb und Marketing tätig, bevor er im Juli 2005 zunächst in den Auslandsbereich von Techem wechselte.

Dr. Rolf Weber (53) wurde im Oktober 2009 zum Geschäftsführer Business Services der Techem Energy Services GmbH ernannt. Der promovierte Wirtschaftswissenschaftler startete seine berufliche Laufbahn 1983 im Bereich der Softwareentwicklung von Techem. Nach unterschiedlichen Führungspositionen im Unternehmen zeichnete er bis zu seiner Ernennung zum Geschäftsführer als Bereichsleiter IT (CIO) für Prozesse & Projekte bei Techem verantwortlich.

Christian Huttenloher ist neuer Generalsekretär

Christian Huttenloher (38 Jahre) ist mit Beginn des Jahres 2010 der neue Generalsekretär des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (DV). Zuletzt war er als Geschäftsführer beim DV tätig und zudem Leiter des EU-Büros Brüssel. Sein Vorgänger, Dr. Hans-Michael Brey, wechselte zur BBA – Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. Er freut über die neue, verantwortungsvolle Aufgabe sagt Huttenloher: „Mit der Nähe zu politischen Themen und Vertretern des Bundes sowie unserer Vernetzung nach Brüssel sind wir gut aufgestellt. Wir werden unseren Mitgliedern und Partnern weiterhin verlässlich zur Seite stehen und Lösungsvorschläge für die sich künftig stellenden Herausforderungen in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Stadtentwicklung erarbeiten.“ Städte als Wohn- und Lebensraum, aber auch als Arbeitsmärkte, werden zunehmend mit einer alternden und abnehmenden Bevölkerung, den Folgen des Klimawandels und knapper Energieressourcen sowie wirtschaftsstrukturellen und sozialen Umbrüchen konfrontiert sein. „Hierfür gilt es, gemeinsam mit den maßgeblichen Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die richtigen Antworten zu finden. An dieser anspruchsvollen Aufgabe wird der DV in gewohnter Weise mitwirken“, so Huttenloher.

Mit Sitz in Berlin und einem Büro Brüssel befasst sich der DV mit Grundsatzfragen und Zukunftsperspektiven der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, der Stadtentwicklung und der Strukturpolitik. Der DV übernimmt nicht nur die Aufgabe einer Plattform für Diskussionen und Erfahrungsaustausch zwischen den staatlichen Ebenen, der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft. Er ist zugleich in Kooperationsprojekten, nationalen und europäischen Netzwerken oder Forschungsarbeiten aktiv. Mitglieder sind u. a. Bund, Länder und Kommunen sowie die kommunalen Spitzenverbände, die Verbände der Wohnungs-, Immobilien- und Bauwirtschaft, der Kreditwirtschaft, aber auch der Mieterbund sowie Fach- und Berufsverbände von Planern und Architekten.

bfb-immo-preis an Susanna Mendes da Costa und Melanie Mastalirsch



Der bfb, Bundesverband der Fach- und Betriebswirte in der Immobilienwirtschaft e.V., verlieh am 26. Januar 2010 im Wiesbadener Kurhaus den bfb-immo-preis an Susanna Mendes da Costa, Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt und Melanie Mastalirsch, GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt. Der Preis wird jährlich in Kooperation mit der Südwestdeutschen Fachakademie der Immobilienwirtschaft e.V. für die zwei jahrgangsbesten Immobilien-

Manfred A. Bucksch,
Vorstandsvorsitzender des bfb
überreicht den bfb-immo-preis
an Susanna Mendes da Costa,
Infraserv GmbH & Co Höchst
KG, Frankfurt und an Melanie
Mastalirsch, GWH Gemein-
nützige Wohnungsgesellschaft
mbH, Frankfurt
Foto Hedda Werner

Manfred A. Bucksch, Vorstandsvorsitzender und Gründer des bfb, unterstrich bei der feierlichen Veranstaltung im Rahmen des Neujahrsempfangs vor rund 200 Teilnehmern die besondere Leistung und Eigeninitiative der Studiengang-Absolventen. Festredner war Günter Högner, Vorstand Nassauische Sparkasse, mit dem Thema: „Bedeutung des Immobiliengeschäfts im Zeichen der Finanzkrise“.

Die Mitglieder des Bundesverbandes repräsentieren das gesamte Spektrum der Immobilienwirtschaft. Es ist ein Netzwerk von hochkarätigen Fachleuten, die durch aktuelle Informationsvermittlung sowie einen vielseitigen fachlichen Austausch ihren Horizont.

Private Bausparkassen

Werner Lehmann-Preis verleihen

Zum achten Mal hat der Verband der Privaten Bausparkassen im vergangenen Jahr seinen Wissenschaftspreis, den Werner Lehmann-Preis, ausgelobt. Mit ihm wird jungen Akademikern die Chance eröffnet, ihre Ideen und Erkenntnisse zum Thema „Bauen und Finanzieren“ einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Jetzt wurden die Preisträger im Rahmen eines Parlamentarischen Abends geehrt. Der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Andreas J. Zehnder, überreichte dabei in Anwesenheit von Bundesbauminister Dr. Peter Ramsauer den drei Preisträgern Urkunden und Geldpreise in Höhe von insgesamt 11.500 Euro.

Den ersten Preis belegte Stefanie Hasse mit dem Thema „Die Immobilienpreisblase in Spanien: Die wohnungswirtschaftlichen Maßnahmen der Politik“. Rang zwei ging an Ulrike Langer, die über das Thema „Exit-Strategien bei Investments in deutsche Wohnimmobilienportfolios“ schrieb. Auf den dritten Platz kam Jan B. Siewert. Er beschäftigte sich mit „Risikoprämien auf dem deutschen Pfandbriefmarkt“.

Der Jury gehören an:

Prof. Dr. Heinrich Bockholt, Institut für Finanzwirtschaft,
Dr. Rolf Kornemann, Präsident, Haus und Grund Deutschland,
Prof. Dr. Hans Heinrich Nachtkamp,
Prof. Dr. Heribert Pauk, Hochschule Anhalt,
Prof. Dr. Wolfgang Pelzl, Universität Leipzig,
Steffen Uttich, Frankfurter Allgemeine Zeitung und
Andreas J. Zehnder, Vorstandsvorsitzender, Verband der Privaten Bausparkassen.

Dr. Werner Lehmann, † 1982, war Gründer des Verbandes der Privaten Bausparkassen nach dem Krieg, bis 1977 dessen Geschäftsführer und Vorstandsmitglied und hat sich durch zahlreiche Veröffentlichungen zum Bausparen über die Branche hinaus einen Namen gemacht.